

Informationen für Mitglieder im Landesdienst

Aufruf zur Warnstreik-/Protestaktion am 28. Januar 2009 in Mainz



dbb
beamtenbund
und tarifunion
landesbund
rheinland-pfalz

Mainz, 21.01.2009

Adam-Karrillon-Str. 62
D - 55118 Mainz

Postfach 17 06
D - 55007 Mainz

Telefon 06131.61 13 56
Telefax 06131.67 99 95
post@dbb-rlp.de

verantwortlich :
Malte Hestermann

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 19. Januar 2009 haben die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im Landesdienst begonnen. Die dbb tarifunion hat ihre Forderung einer deutlichen Einkommensverbesserung bekräftigt. Der Vorsitzende der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL), Niedersachsens Finanzminister Möllring, hat die Forderung als nicht bezahlbar und angesichts der aktuellen Finanzlage als unangemessen zurückgewiesen. Die Arbeitgeberseite hat kein Angebot vorgelegt.

Die rheinland-pfälzische Landesregierung hat sich auf gewerkschaftlichen Druck hin verpflichtet, das Entgeltergebnis der Tarifverhandlungen zeit- und inhaltsgleich auf die Beamtinnen, Beamten, Versorgungsempfängerinnen und -empfänger im Landes- und Kommunaldienst zu übertragen.

Es ist deshalb an der Zeit, ein erstes Zeichen zu setzen.

Zeigen wir dem Verhandlungsführer der TdL und der Öffentlichkeit, dass die Beschäftigten ihre Forderung ernst meinen und dafür kämpfen. Zeigen wir der rheinland-pfälzischen Landesregierung und den Bürgerinnen und Bürgern, dass auch die Beamten und Versorgungsempfänger eine deutliche Bezügeverbesserung nötig haben.

Deshalb treffen wir uns im Rahmen eines eintägigen Warnstreiks / einer Protestveranstaltung am 28. Januar 2009 zu einer zentralen Demonstration mit anschließender Kundgebung in Mainz.

Treffpunkte: Bahnhofsplatz (Mainz) und
 Paulusplatz (Mainz-Kastel)
Zug: von dort ab ca. 11.00 Uhr Protestdemo
 durch Mainz bzw. über den Rhein, anschließend
Abschlusskundgebung: ab ca. 12.00 Uhr auf dem Gutenbergplatz (vor
 dem Staatstheater).

Zeigen wir den Arbeitgebern und dem Dienstherrn, dass wir für unsere gerechte Forderung eintreten. Wir fordern eine gerechte Teilhabe an der allgemeinen Einkommensentwicklung. Die Forderung der dbb Tarifunion lautet auf:

- eine lineare Erhöhung der Einkommen um 8 %,
- mindestens einen Betrag von 200 Euro pro Monat,
- monatlich 120 Euro mehr für Auszubildende sowie eine Übernahme aller Auszubildenden im Bereich der Länder.

Alle sind aufgerufen, diese Forderung nach Kräften zu unterstützen.

„ 8 m i t M a c h t !“

mitglied er-info